

51

Int. Cl.:

B 65 d, 85/72

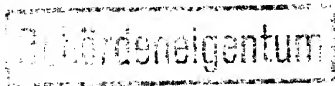
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT



52

Deutsche Kl.: 81 c, 22



10

11

21

22

43

44

# Auslegeschrift 1 761 753

Aktenzeichen: P 17 61 753.7-27

Anmeldetag: 3. Juli 1968

Offenlegungstag: —

Auslegetag: 13. Januar 1972

Ausstellungspriorität: —

30

Unionspriorität

32

Datum: —

33

Land: —

31

Aktenzeichen: —

54

Bezeichnung: Kunststoffbehälter

61

Zusatz zu: 1 302 048

62

Ausscheidung aus: —

71

Anmelder: Tedeco-Verpackung GmbH, 2000 Hamburg

Vertreter gem. § 16 PatG: —

72

Als Erfinder benannt: Antrag auf Nichtnennung

56

Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht gezogene Druckschriften:

—

ORIGINAL INSPECTED

• 1.72 109 583/103

DI 1 761 753

## Patentansprüche:

1. Kunststoffbehälter zum Abfüllen und luftdichten Verpacken von warm eingefülltem Gut, der einen an einem Ringteil etwa parallel zu sich selbst in Richtung der Behälterachse verschiebbaren Boden, eine sich von diesem einstückig aufwärts erstreckende und zur oberen Öffnung hin erweiternde Seitenwand und einen auf den oberen Rand der Seitenwand aufsetzbaren und dicht verschließbaren Deckel umfaßt, nach Patent 1 302 048, dadurch gekennzeichnet, daß der Ringteil als Ringfalte (7 a, 7 b) ausgebildet und zwischen einem schwach konischen Ringteil (1 a, 1 b) und der Seitenwandung (4 a, 4 b) angeordnet ist.

2. Kunststoffbehälter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß im Mittelteil des konischen Ringteils (1 a, 1 b) eine zusätzliche Ringfalte (8, 8 b) angeordnet ist.

3. Kunststoffbehälter nach den Ansprüchen 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß der schwach konische Ringteil (1 b) des Bodens mit radial verlaufenden Falten versehen ist.

Die Erfindung bezieht sich auf einen Kunststoffbehälter nach Hauptpatent, zum Abfüllen und luftdichten Verpacken von warm eingefülltem Gut, der einen an einem Ringteil etwa parallel zu sich selbst in Richtung der Behälterachse verschiebbaren Boden, eine sich von diesem einstückig aufwärts erstreckende und zur oberen Öffnung hin erweiternde Seitenwand und einen auf den oberen Rand der Seitenwand aufsetzbaren und dicht verschließbaren Deckel umfaßt.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ausgehend von der Lehre des Hauptpatents, eine noch bessere Verformbarkeit des Bodens zu erzielen, um mit Sicherheit beim Auftreten eines inneren Unterdrucks in den Behälter nach dem Einfüllen heißer Güter und Abkühlen derselben ein Einwärtsbeulen der Seitenwände zu verhindern.

Diese Aufgabe wird dadurch gelöst, daß der Ringteil als Ringfalte ausgebildet und zwischen einem

schwach konischen Ringteil und der Seitenwandung angeordnet ist.

Beim Einwärtsstülpen des Bodens biegt sich diese Ringfalte wie ein Scharnier zusammen und setzt dem Einwärtsstülpen des Bodens einen vernachlässigbar kleinen Widerstand entgegen. Außerdem läßt sich bei Herstellung des Behälters aus einer Kunststoffolie im Tiefziehverfahren die Ringfalte in einfacher Weise besonders dünn ausbilden, wodurch die Beweglichkeit weiterhin erhöht wird.

In Weiterbildung der Erfindung wird vorgeschlagen, daß im Mittelteil des konischen Ringteils eine zusätzliche Ringfalte angeordnet ist. Außerdem wird vorgeschlagen, daß der schwach konische Ringteil des Bodens mit radial verlaufenden Falten versehen ist.

Diese Maßnahmen verringern den Widerstand des schwach konischen Ringteils gegen ein Durchdrücken nach innen noch mehr.

Die Erfindung wird nachstehend in Ausführungsbeispielen an Hand der Zeichnung näher erläutert. Dabei zeigt

Fig. 1 einen Teilschnitt durch einen Behälter mit einer am äußeren Rand des Bodens angeordneten Ringfalte,

Fig. 2 einen Teilschnitt durch den Behälter nach Fig. 3 und

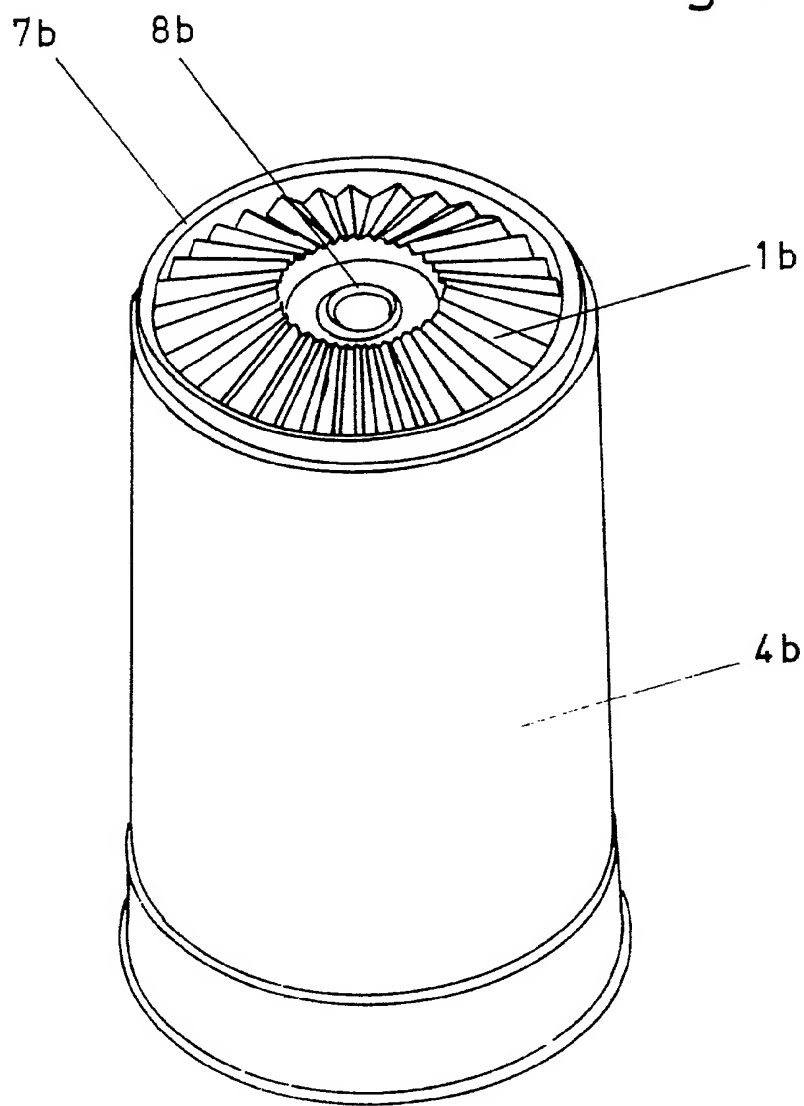
Fig. 3 eine perspektivische Darstellung des im Teilschnitt in Fig. 2 dargestellten Behälters mit radialen Bodenfalten.

Gleiche Teile der in dieser Zeichnung und in der Zeichnung des Hauptpatents dargestellten Behälter sind mit gleichem Bezugszeichen, zur Unterscheidung jedoch mit einem zusätzlichen Index *a* bei der Ausführung nach Fig. 1 und mit einem Index *b* bei der Ausführung nach den Fig. 2 und 3, versehen.

Der in Fig. 1 dargestellte Behälter besitzt zwischen der Seitenwandung 4 a und dem schwach konischen Teil 1 a des Bodens eine Ringfalte 7 a, während der Mittelteil 3 a des Bodens mit einer weiteren Ringfalte 8 versehen ist.

Der Behälter nach Fig. 2 und 3 besitzt ebenfalls zwischen der Seitenwandung 4 b und dem schwach konischen Bodenteil 1 b eine Ringfalte 7 b. Auch hier ist der Mittelteil 3 b mit einer zusätzlichen Ringfalte 8 b versehen. Außerdem ist hier der insgesamt schwach konisch ausgebildete Ringteil 1 b mit radial verlaufenden Falten versehen.

Fig. 3



COPY

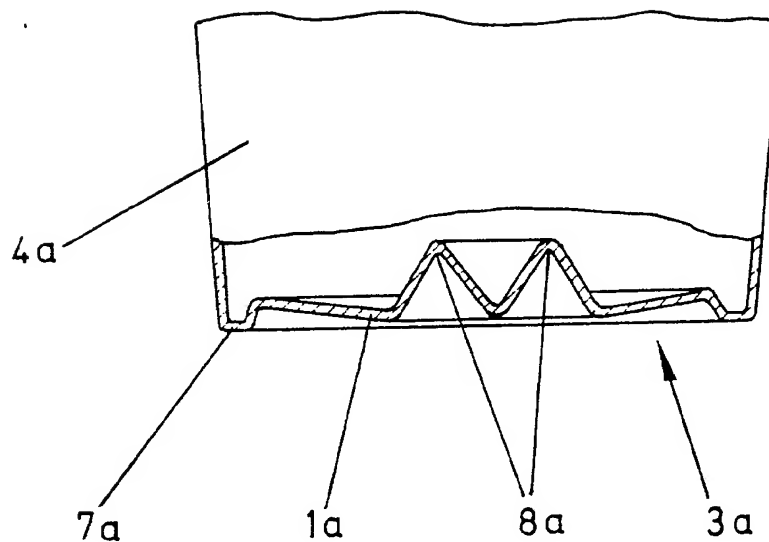


Fig. 1

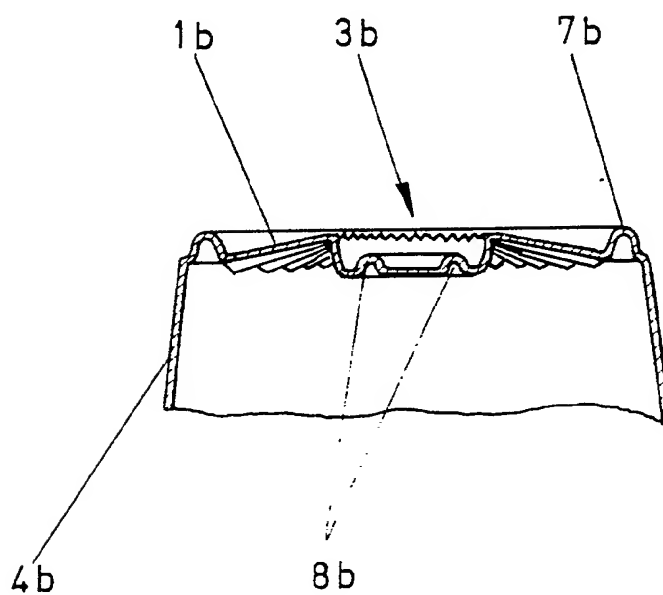


Fig. 2